

pfarreiblatt

Eich – Hellbühl – Hildisrieden – Neuenkirch – Rain – Sempach



Bild: Pia Neuenschwander

Von Hand geschnitzte Krippenfiguren

Maria und Josef aus Lindenholz

Seite 2/3

10–12 Eich/Sempach
13–15 Hellbühl/Neuenkirch
16–18 Hildisrieden/Rain

Zu Besuch bei der Holzbildhauerei Huggler in Brienz

Schnitt für Schnitt zum Hirtenkind

Drei Stunden Handarbeit und zwanzig verschiedene Meissel. Das braucht es, um aus einem grob gefrästen Rohling ein Hirtenmädchen zu schnitzen. Zu Besuch bei der Holzbildhauerei Huggler in Brienz.

«Die männlichen Figuren bekomme ich nicht so gut hin», sagt Sylvia Hilpertshauer, «Frauen und Kinder liegen mir eher.» Die 36-jährige Holzbildhauerin schnitzt an einem Mädchen mit Querflöte. Das Atelier liegt direkt hinter dem Verkaufsladen der Firma Huggler in Brienz, mit Blick auf den Brienzensee. Vor ihr steht ein fertiges Modell des Hirtenmädchens.

Ein Fenster weiter schnitzt Luca Michel an einem Schaf. Fünf davon stehen in Reih und Glied vor ihm auf dem Tisch, für jedes braucht er bis zu anderthalb Stunden. «Für einen Sami-

chlaus brauche ich dreimal länger», sagt er lachend. «Ich bleibe zu lange bei den Kleidern und bei den Gesichtern.» Tiere lägen ihm daher besser. Vorsichtig müsse man bei den Beinen sein: «Sonst läuft man Gefahr, eins abzuknicken.»

Rohlinge seriell hergestellt

«Zuerst schnitzen wir grossflächig, dann geht's mit feineren Meisseln mehr und mehr ins Detail», erklärt Sylvia Hilpertshauer. Der leicht abstrahierende, flächige Schnitt wurde von Firmengründer Hans Huggler-Wyss 1915 erfunden. Für die einzelnen Körperteile gebe es je eigene Meissel. Etwa 20 Meissel und bis zu drei Stunden braucht Sylvia Hilpertshauer für das Flötenmädchen. Die fertige Figur wird im Laden 265 Franken kosten.

Der Rohling in ihrer Hand wurde maschinell grob vorgeformt. «Wir verkaufen Szenenfiguren, die seriell hergestellt und vorgefräst werden.» Dazu werden bis zu acht Rohlinge in eine Maschine gespannt, zusammen mit einem Modell. «Ohne das Vorfräsen bräuchten wir dreimal länger», erklärt die Ostschweizerin.

Meditative Malarbeit

Mit einem Taststift fährt an diesem Tag Hanspeter Schild dem Modell entlang. Seine Bewegungen werden auf die acht Rohlinge – alle aus Lindenholz – übertragen. «Die Esel, die hier entstehen, waren schon mehrfach in dieser Maschine, jeweils mit einem größeren Bohrer», sagt Sylvia Hilpertshauer. Etwas ausserhalb des Ladens befindet sich das Malatelier. An diesem Mittwoch malt Franziska



Die Rohlinge der Krippenfiguren werden maschinell hergestellt (links), geschnitzt und bemalt wird anschliessend von Hand (rechts), hier durch Franziska Venrath.



Am Hirtenmädchen mit Flöte (rechts) schnitzt Sylvia Hilpertshauer (links) rund drei Stunden.

Bilder: Pia Neuenschwander

Venrath hier Samichläuse an. Vor ihr auf dem Tisch «knien» ein Dutzend roter Kapuzenmänner, jeder mit einem Sack neben sich. Venrath ist dabei, die Säcke braun zu färben. «Die Arbeit ist sehr meditativ», sagt Venrath.

Die Farbe ist lasierend, also nicht deckend. Bis die zwölf Chläuse mit Sack, Mantel und Orange fertig bemalt sind, braucht sie etwa einen halben Tag. «Ich muss zügig vorwärtsschaffen. Die Farbe zieht rasch ein und würde sonst fleckig.»

Krippe als Familientradition

Im Ausstellungsraum schliesslich können alle Figuren bestaunt und ausgewählt werden. Hier laufen ganze Schafherden der Krippe entgegen, Elefanten und Kamele begleiten Könige, Hirtinnen mit Kindern oder Instrumenten sitzen und stehen in Krippennähe. Die meisten Kund:innen kämen aus der Schweiz, exportiert

wird auch nach Deutschland und in die USA. «Viele kaufen unsere Krippenfiguren aus Tradition, Enkelinnen wollen zum Beispiel dieselbe Krippe, die das Grosi hatte», sagt Sylvia Hilpertshauer. Oft wird jedes Jahr eine Figur dazugekauft. «Für manche Familien gehört ein Besuch in unserem Laden daher zum Weihnachtsritual.»

Sylvia Stam

Erstpublikation im
«pfarrblatt» Bern 2022

Ein Modell seit 108 Jahren

Seit 1915 entstehen in der Bildhauerei Huggler in Brienz Holzfiguren. Eine Krippe wird bis heute nach den Modellen des Firmengründers Hans Huggler-Wyss geschnitzt. Darüber hinaus werden Trachtenfiguren, Tiere, Madonnen u. a. hergestellt. In der Firma sind elf Bildhauer:innen tätig.

huggler-holzbildhauerei.ch



Weihnatskollekte für das Kinderspital Bethlehem

Aasers Weg zurück ins Leben

Aaser (2) hat schweres Asthma. Nach einem besonders heftigen Anfall ist er zwei Wochen auf der Intensivstation. Die Behandlung im Kinderspital gibt seinen Eltern Hoffnung.

Aaser mag keine Spritze. Schluchzend greift er seinem Vater in den Bart. Der zweijährige Bub versteht nicht, dass die monatliche Kortison-Injektion lebensnotwendig ist. Einen derart schweren Fall von Asthma habe er noch nie erlebt, sagt Dr. Ra'fat Allawi, der einzige pädiatrische Pneumologe in Palästina. Antihistamin-Spray und Sauerstoffmaske reichten da nicht aus. Nur mit einer zehnfach erhöhten Kortison-Dosis lasse sich Aasers extreme Reaktion auf alles, was sein Körper als fremd erkennt – Gras, Smog, Mückenstich – unter Kontrolle bringen.

«Ein heikler Eingriff»

Eine solch hohe Dosis wird nur in Ausnahmefällen verabreicht. Jedoch nahmen Ärzte und Eltern dies in Kauf, denn es zählt einzig, dass Aaser lebt, und

Betreuung trotz Krieg

Die Kinderhilfe Bethlehem mit Sitz in Luzern betreibt das Kinderspital im Westjordanland. Zehntausende Kinder werden dort jährlich behandelt, unabhängig von Herkunft und Religion. Infolge des Krieges ist der uneingeschränkte Zugang zum Kinderspital für die Patient:innen und Mitarbeitenden nicht mehr gewährt. Das Spital versucht mit einer Hotline und durch direkte Kontaktaufnahme die medizinische Betreuung zu garantieren.

Kollekte in den Weihnachtsgottesdiensten zugunsten der Kinderhilfe Bethlehem



Die regelmässige Kortison-Behandlung im Spital bleibt dem asthmakranken Aaser (2 Jahre) nicht erspart.

Bild: Meinrad Schade

das meist recht vergnügt. Er hat ein unwiderstehliches Lachen, das für sein Alter erstaunlich rau klingt. Vermutlich eine Folge der langen Zeit, in der er künstlich beatmet werden musste. Just an seinem ersten Geburtstag hatte sich die reaktive Atemwegserkrankung akut verschlimmert. Der Junge musste umgehend intubiert werden. «Die Entscheidung, ihn maschinell zu beatmen, war nicht leicht. Für ein Kleinkind ist dies ein massiver und heikler Eingriff», erinnert sich Dr. Ra'fat, wie ihn alle im Kinderspital Bethlehem nennen. «Aber sonst wäre er gestorben.»

Normales Leben möglich

Auch so war es ein langer Kampf um Leben und Tod. Jene 17 Tage, die Aaser als fiebriges Bündel auf der Intensivstation lag, stand seine Mutter Rawan in der Mütterabteilung des Kinderspitals gleich nebenan durch. Für sie ein Trost. «Ich musste nur die Tür öffnen und war meinem Sohn nahe.»

Nach zwei Wochen trat endlich Besserung ein. «Es schien wie ein Wunder»,

berichtet Dr. Ra'fat. Ein Wunder, das freilich nicht vom Himmel fiel, sondern viel mit der Ausstattung des Kinderspitals, der Expertise und dem Teamgeist des Personals zu tun hat. Wenn Aasers Zustand sich weiter stabilisiert, hofft der Arzt, das Kortison im nächsten Jahr absenken zu können. Zumal die Steroide, die sein Immunsystem ruhigstellen, gleichzeitig aggressives Verhalten begünstigen. Manchmal leidet darunter auch Aasers Zwillingbruder Adam, ein gesunder, aufgeweckter Junge. Ohnehin dreht sich das Familienleben um Aasers Krankheit.

Aaser braucht mindestens zweimal täglich den Asthma-Spray und viermal die Sauerstoffmaske. Selbst in der Nacht kontrollieren die Eltern den Oxygen-Gehalt in seinem Blut. Doch Dr. Ra'fats Prognose macht ihnen Mut. «Leicht wird es nicht», stellt er fest. Inhalationsmittel werde Aaser auch als Erwachsener brauchen. «Aber er wird ein normales Leben führen können.»

Inge Günther,
Kinderhilfe Bethlehem

Audiotipps



Matthias Schriefl kombiniert Jazz mit Kirchenglocken. Bild: Gerhard Richter

Perspektiven

Kirchenglocken spielen Jazz

Matthias Schriefl wuchs in einem Wallfahrtsort im Allgäu auf. Das Läuten der Glocken prägte seinen Alltag. Während des Lockdowns hatte der Jazztrompeter ein tiefgreifendes Glockenerlebnis. Er beschloss, für Kirchenglocken Jazzmusik zu schreiben.

Mo, 25.12., 08.30 und 18.30, Radio SRF2

Perspektiven

Christus für alle?

Der Basler Theologieprofessor Reinhold Bernhardt möchte von Christus so reden, dass dies in einer multireligiösen Welt verstanden wird, ohne dabei missionarisch zu sein. Die Redaktorin fragt auch bei nicht christlichen Menschen nach, ob das funktionieren kann.

So, 24.12., 08.30, Radio SRF2

Perspektiven

Forscherin sucht das Glück

Simone Harre wollte aus erster Hand hören, was Menschen glücklich macht, wie sie das Glück finden und was es konkret enthält. Deshalb hat sie zehn Jahre lang unterschiedlichste Menschen interviewt und ihre Geschichten aufgeschrieben. Die Suche hat auch die Forscherin selbst zum Glück geführt.

Mo, 1.1.2024, 08.30 und 19.03, Radio SRF2 | Alle Beiträge auch als Podcast unter srf.ch/perspektiven

Friedenslicht aus Bethlehem

Reise via Amman statt Tel Aviv

Auch dieses Jahr wird das Friedenslicht aus Bethlehem nach Luzern kommen. Traditionellerweise entzündet ein österreichisches Kind das Friedenslicht in der Geburtskirche in Bethlehem. Infolge des Krieges war die Reise dieses Jahr nicht möglich. Stattdessen wurde das Licht von einem christlichen Mädchen aus Bethlehem angezündet, wie der österreichische Sender ORF meldet. Aufgrund des eingeschränkten Flugverkehrs nach Tel Aviv wurde das Licht nach Amman gebracht und von dort nach Österreich. Von Wien gelangt es über Zürich nach Luzern.

Ankunft am So, 17.12., ab 17.00, Europaplatz, Luzern



Ein Kind aus Bethlehem hat dieses Jahr das Friedenslicht in der Geburtsgrotte angezündet. Bild: ERK-BS/Eleni Kougionis

Katholische Landjugend

Über Gott, Kirche, Tanz und Filz

«Was nützt mir der Glaube eigentlich? Sollte man die Kirche abschaffen nach all den Missbrauchsfällen? Wie kann ich Glauben und Spiritualität im Alltag integrieren?» Über solche Fragen diskutiert die katholische Landjugend am «Quartenkurs» mit dem Jesuiten Martin Föhn. Darüber hinaus stehen ein Tanzkurs in Disco Swing und Jive, ein Filzworkshop, gemeinsames Musizieren und gemütliches Beisammensein auf dem Programm.

Mi, 27.12. bis So, 31.12., Schönstatt-Zentrum Quarten | Kosten: Fr. 380.– (Fr. 280.– für Menschen in Ausbildung) | Anmeldung: Erika von Euw, 079 574 12 01 | Infos: saklj.ch



Szene aus der Oper «Hänsel und Gretel» am Luzerner Theater. Bild: Ingo Hoehn

Ökumenischer Theatertagesdienst
Hänsel und Gretel, die Engel und das Gottvertrauen

Vierzehn Engel steigen in lichten Gewändern die Wolkentreppe hinab und stellen sich um die schlafenden Kinder. Diese Szene aus Humperdincks Märchenoper «Hänsel und Gretel» kommt im Grimm'schen Märchen nicht vor. In der Oper, die derzeit im Luzerner Theater gespielt wird, nimmt sie aber breiten Raum ein. «Fast könnte man meinen, es sei das Gottvertrauen, das Hänsel und Gretel aus den Fängen der Hexe rettet», heisst es im Programm des Theaters. Ein Thema, das sich gut für einen Theatertagesdienst eignet.

So, 17.12., 10.00, reformierte Matthäuskirche Luzern, Eintritt frei | Die Oper läuft noch bis am 6.1.2024 am Luzerner Theater | Details: luzernertheater.ch/haenselundgretel

Niklaus von Flüe, Dorothea Wyss
Friedenswanderung zum Ranft

In Erinnerung an das Stanser Verkommnis von 1481 lädt der «Förderverein Niklaus von Flüe und Dorothea Wyss» auch dieses Jahr am 22. Dezember zur Friedenswanderung ein. Draussen unterwegs sein, in Stille und im Gespräch, kurze Einkehr in einer Kapelle, nachdenken über Frieden und wie wir selbst Frieden stiften können – in Verbundenheit mit Bruder Klaus und seiner Frau Dorothea.

Fr, 22.12., 14.00, Dorfplatz Stans | Shuttlebus von Flüeli-Ranft bis Bahnhof Sachseln | mit Franz Enderli und Christoph Schmid | Teilnahme kostenlos | Anmeldung: 041 660 44 18, kontakt@bruderklaus.com



Die Abtei von Saint-Maurice führte bis 2020 auch ein Gymnasium mit Internat.

Bild: Cyril Néri/Abtei Saint-Maurice

Augustiner-Chorherren der Abtei Saint-Maurice

Missbrauchsvorwürfe gegen neun Chorherren

Die Walliser Abtei Saint-Maurice hat den Vatikan um einen Administrator gebeten. Dieser soll die Abtei vorübergehend leiten. Denn das Westschweizer Fernsehen RTS hatte Missbrauchsvorwürfe gegen neun Chorherren publik gemacht. Unter ihnen Prior Roland Jaquenoud, Stellvertreter ad interim von Abt Jean Scarcella, der

seinerseits wegen Missbrauchsvorwürfen sein Amt sistiert hat. Jaquenoud trat nach Bekanntwerden der Vorwürfe zurück. Fünf der Beschuldigten sind bereits tot. Die Abtei arbeitet zur Aufarbeitung der «alten und neuen» Fälle eng mit dem Kanton und der Justiz zusammen, hiess es an der Medienkonferenz Ende November.

Schweiz

Bistum Chur

Unterstützung für Bonnemain

Bischof Bonnemain hat vom Vatikan den Auftrag, gegen vier seiner Mit Bischöfe zu ermitteln. Dreien dieser Bischöfe wird Vertuschung von sexuellem Missbrauch vorgeworfen, einer wird der sexuellen Belästigung beschuldigt. Nun werden Bonnemain zwei juristische Fachpersonen zur Seite gestellt: Brigitte Tag, Professorin für Strafrecht und Strafprozessrecht an der Universität Zürich, und Pierre Cornu, Kantonsrichter in Neuenburg. Die Mitwirkung von zwei unabhängigen Fachpersonen sei für die Glaubwürdigkeit wesentlich, heisst es in der Mitteilung der Römisch-Katholischen Zentralkonferenz, welche hier als Auftraggeberin auftritt. Den Schlussbericht verantwortet Bonnemain allein.

Luzern

Kanton Luzern

Pfarr-Wahlrechte abgeben

Seit alters verfügt der Luzerner Regierungsrat über gewisse Wahlrechte bei der Besetzung von rund 20 Pfarstellen. Aufgrund sozialer und religiöser Entwicklungen der letzten Jahre verzichtet die Regierung künftig weitgehend auf dieses päpstliche Privileg. Vier Wahlrechte verbleiben beim Kanton Luzern: Jene der Kollegiatstifte St. Michael in Beromünster und St. Leodegar in Luzern, der Jesuitenkirche Luzern und des Klosters St. Urban. Dies wegen der grossen kulturellen und historischen Bedeutung für den Kanton, meldet die SDA. In der Praxis bekommt heute die Regierung einen Vorschlag des Bistums, der im Einverständnis mit der jeweiligen Pfarrei und dem Kirchenrat entstanden ist.

Bald in neuem Gewand

ab 1. Januar 2024

Diese Pfarreiblatt-Nummer wird nach vielen Jahren die letzte mit diesem Layout sein.



Nach einer längeren Planungsphase haben der Regionale Kirchenrat und das Pastoralraumteam in den vergangenen Monaten beschlossen, mit einem Redesign dem bewährten Pfarreiblatt ein neues Outfit zu geben.

So wird die erste Januar-Nummer zwar in ähnlichem Erscheinungsbild, aber in einem andern Format in Ihrem Briefkasten sein. Sie werden kleinere und grössere Änderungen bald entdecken.

Wir freuen uns, wenn Sie weiterhin interessiert im Pfarreiblatt lesen.

Regionaler Kirchenrat und Pastoralraumteam

Gottesdienste

Eich/Sempach

Samstag, 16. Dezember		
18.00 Sempach		Anlass «Eine Million Sterne», offene Kirche. Musik und Gesang: Nadine Purtschert, Patrick Roos, Schülerinnen und Schüler der Musikschule. Verschiedene Aktivitäten in und vor der Pfarrkirche
20.00		
Sonntag, 17. Dezember – 3. Advent		
10.00 Eich		Wort- und Kommunionfeier, Predigt: Paul Berger. Musik: Stella Gut, Querflöte, Hansruedi Rüttimann, Orgel, Pfarrkirche
Montag, 18. Dezember		
19.00 Sempach		Buss- und Versöhnungsfeier für die Pfarreien Eich und Sempach mit Thomas Sidler, Pfarrkirche
Dienstag, 19. Dezember		
09.00 Sempach		Wort- und Kommunionfeier, Pfarrkirche
Donnerstag, 21. Dezember		
09.00 Sempach		Morgengebet, Pfarrkirche
10.00 Sempach		Wort- und Kommunionfeier, Alterswohnheim
Samstag, 23. Dezember		
17.30 Eich		Eucharistiefeier, Predigt: Thomas Sidler. Dreissigster Rita Arnold-Hunger, Pfarrkirche
Sonntag, 24. Dezember – 4. Advent - Heiligabend		
16.30 Eich		Familiengottesdienst mit Kommunionfeier, Gestaltung: Gisela Stirnimann. Krippenspiel. Musik: Kinderchor mit Sarah Swahili, Pfarrkirche
16.30 Sempach		Familiengottesdienst mit Kommunionfeier, Gestaltung: Franz Zemp. Krippenspiel. Musik: Kinderchor mit Hansruedi Rüttimann, Pfarrkirche
22.45 Sempach		Einstimmung Regina Domjan, Sopran, und Josy Gassmann, Orgel, Pfarrkirche

23.00 Sempach		Mitternachtsgottesdienst für die Pfarreien Eich und Sempach mit Kommunionfeier, Predigt: Franz Zemp. Musik: Kirchenchor Eich, Josy Gassmann, Orgel, Pfarrkirche
Montag, 25. Dezember – Weihnachten		
10.00 Eich		Wort- und Kommunionfeier, Predigt: Franz Zemp. Musik: Christian Küng, Querflöte, Josy Gassmann, Orgel, Pfarrkirche
10.00 Sempach		Eucharistiefeier, Predigt: Thomas Sidler. Musik: Stella Gut, Querflöte, Hansruedi Rüttimann, Orgel, Pfarrkirche
Dienstag, 26. Dezember – Hl. Stephanus		
10.00 Sempach		Eucharistiefeier, Gestaltung: Thomas Sidler, Franz Zemp. Musik: Kirchenchor Sempach, Pfarrkirche
11.00 Sempach		Apéro, Bürgersaal Rathaus
Donnerstag, 28. Dezember		
10.00 Sempach		Eucharistiefeier, Alterswohnheim
Sonntag, 31. Dezember – Silvester		
10.00 Eich		Wort- und Kommunionfeier, Predigt: Franz Zemp. Musik: Thomas Stofer, Trompete, Hansruedi Rüttimann, Orgel, Pfarrkirche
Montag, 1. Januar – Neujahr		
10.00 Sempach		Wort- und Kommunionfeier, Predigt: Franz Zemp. Musik: Thomas Stofer, Trompete, Hansruedi Rüttimann, Orgel, Pfarrkirche

Hellbühl/Neuenkirch

Samstag, 16. Dezember		
16.00 Neuenkirch		Beichtgelegenheit bis 17.00 bei Kaplan Thomas Sidler in der Sakristei der Wallfahrtskapelle
17.30 Neuenkirch		Eucharistiefeier
19.30 Hellbühl		Eucharistiefeier
Sonntag, 17. Dezember – 3. Advent		
10.00 Neuenkirch		Eucharistiefeier
18.00 Neuenkirch		Rosenkranzgebet in der Wallfahrtskapelle

Montag, 18. Dezember		
18.00	Neuenkirch	Rosenkranzgebet in der Wallfahrtskapelle
18.15	Neuenkirch	Stern-Viertelstunde
Dienstag, 19. Dezember		
10.00	Neuenkirch	Versöhnungsfeier in der Wallfahrtskapelle
18.15	Neuenkirch	Stern-Viertelstunde
Mittwoch, 20. Dezember		
10.00	Neuenkirch	Wort- und Kommunionfeier im WPZ Lippenrüti
18.00	Neuenkirch	Rosenkranzgebet in der Wallfahrtskapelle
18.15	Neuenkirch	Stern-Viertelstunde
Donnerstag, 21. Dezember		
09.30	Hellbühl	Rosenkranzgebet
10.00	Hellbühl	Versöhnungsfeier
18.15	Neuenkirch	Stern-Viertelstunde
19.00	Neuenkirch	Eucharistische Anbetungsstunde in der Wallfahrtskapelle
Freitag, 22. Dezember		
18.00	Neuenkirch	Rosenkranzgebet in der Wallfahrtskapelle
18.15	Neuenkirch	Stern-Viertelstunde
19.30	Neuenkirch	Niklaus-Wolf-Gebetsabend im Conventus
Samstag, 23. Dezember		
17.30	Neuenkirch	Eucharistiefeyer in der Wallfahrtskapelle
Sonntag, 24. Dezember – 4. Advent – Heiligabend		
17.00	Neuenkirch	Familiengottesdienst
17.00	Hellbühl	Familiengottesdienst
22.30	Hellbühl	Eucharistiefeyer; Mitgestaltung: Chor Cantamus
Montag, 25. Dezember – Weihnachten		
09.00	Hellbühl	Eucharistiefeyer
11.00	Neuenkirch	Eucharistiefeyer; Mitgestaltung: Kirchenchor
Dienstag, 26. Dezember – Hl. Stephanus		
10.00	Neuenkirch	Eucharistiefeyer mit Segnung und Ausschank des Stephanweins Jzt. Christina Blättler-Böll
Mittwoch, 27. Dezember		
10.00	Neuenkirch	Wort- und Kommunionfeier im WPZ Lippenrüti

18.00	Neuenkirch	Rosenkranzgebet in der Wallfahrtskapelle
Donnerstag, 28. Dezember		
08.30	Hellbühl	Rosenkranzgebet
19.00	Neuenkirch	Eucharistische Anbetungsstunde
Freitag, 29. Dezember		
18.00	Neuenkirch	Rosenkranzgebet in der Wallfahrtskapelle
Samstag, 30. Dezember		
19.30	Hellbühl	Eucharistiefeyer
Sonntag, 31. Dezember – Silvester / Hl. Familie		
10.00	Neuenkirch	Eucharistiefeyer
Montag, 1. Januar 2024 - Neujahr		
10.00	Hellbühl	Eucharistiefeyer Mitgestaltung: J. Muff, Trompete
17.00	Neuenkirch	Eucharistiefeyer Mitgestaltung: J. Muff, Trompete

Hildisrieden/Rain

Samstag, 16. Dezember		
17.30	Hildisrieden	Wort- und Kommunionfeier, Simone Häfliger, Musik: No Name Chor, Ballwil, Jzt. Alfred Bachmann-Gabriel
Sonntag, 17. Dezember – 3. Advent		
10.00	Rain	Wort- und Kommunionfeier, Simone Häfliger
Dienstag, 19. Dezember		
19.00	Rain	Buss- und Versöhnungsfeier, Thomas Sidler
Mittwoch, 20. Dezember		
08.30	Hildisrieden	Rosenkranzgebet
09.00	Hildisrieden	Eucharistiefeyer
Donnerstag, 21. Dezember		
09.00	Rain	Eucharistiefeyer
Samstag, 23. Dezember		
17.30	Hildisrieden	Kein Gottesdienst
17.30	Rain	Kein Gottesdienst
Sonntag, 24. Dezember – 4. Advent		
17.00	Hildisrieden	Weihnachtsfeier mit Krippenspiel für Familien

22.30	Hildisrieden	Musikalische Einstimmung
23.00	Hildisrieden	Mitternachtsgottesdienst, Thomas Sidler Musik: Kirchenchor unter der Leitung von Philippe Gantenbein, Stefan A. Dettwiler, Orgel
17.00	Rain	Weihnachtsfeier mit Krippenspiel für Familien
22.30	Rain	Weihnachtsmusik vor dem Pfarreiheim mit dem Ensemble des Blasorchesters Rain
23.00	Rain	Mitternachtsgottesdienst, Erich Hausheer, Musik: Andreas Wüest, Orgel

Montag, 25. Dezember – Weihnachten

10.00	Hildisrieden	Wort- und Kommunionfeier, Franz Troxler. Musik: Sarina Meier, Sopranistin, und Stefan A. Dettwiler
10.00	Rain	Wort- und Kommunionfeier, Erich Hausheer, Musik: Kirchenchor Rain

Dienstag, 26. Dezember – Stephanstag

10.00	Hildisrieden	Kein Gottesdienst
-------	--------------	-------------------

Mittwoch, 27. Dezember

09.00	Hildisrieden	Kein Gottesdienst
-------	--------------	-------------------

Donnerstag, 28. Dezember

09.00	Rain	Kein Gottesdienst
-------	------	-------------------

Samstag, 30. Dezember

17.30	Hildisrieden	Wort- und Kommunionfeier, Simone Häfliger
-------	--------------	---

Sonntag, 31. Dezember – Silvester

17.00	Rain	Silvestergottesdienst, Simone Häfliger, Musik: Jodlerklub Oberwynental, Reinach
-------	------	---

Montag, 1. Januar – Neujahr

17.00	Rain	Eucharistiefeier mit dem Seelsorgeteam, anschliessend Apéro
19.00	Hildisrieden	Eucharistiefeier mit dem Seelsorgeteam, Musik: Kirchenchor unter der Leitung von Philippe Gantenbein, Stefan A. Dettwiler, Orgel. Aussendung der Sternsinger der Pfadi. Anschliessend Apéro.

Verstorben

Sonntag, 12. November (Neuenkirch)
Franz Dängeli im Alter von 65 Jahren

Montag, 13. November (Neuenkirch)
Daniela Studer im Alter von 41 Jahren

Freitag, 24. November (Rain)
Lisbeth Roth-Emmenegger im Alter von 94 Jahren

Samstag, 25. November (Hellbühl)
Beat Muff-Rüttimann im Alter von 68 Jahren

Mittwoch, 29. November (Neuenkirch)
Peter Zihlmann im Alter von 80 Jahren

Freitag, 1. Dezember (Sempach)
Bruno Leu im Alter von 71 Jahren

Samstag, 2. Dezember (Sempach)
Franz Duss-Albisser im Alter von 90 Jahren

Getauft

Ramon Bucheli, 10. Dezember (Hildisrieden)
Soraya Hofstetter, 10. Dezember (Sempach)
Liem Fluri, 16. Dezember (Hildisrieden)

*Wo Blätter fallen, ruhig und sacht,
erwacht ein Keim, so kühn und klein,
aus Ende spriesst ein Anfang,
im ewigen Sonnenschein.*

*So lehrt uns jede Dämmerung,
und jedes Morgengrau so licht,
dass jedes Ende, sanft und still,
birgt einen Neubeginn in sich.*



Weihnacht in Sempach und Eich

Lassen wir uns verzaubern



Die Weihnachtszeit ist für viele mit Stress und Kommerz verbunden. Vielleicht sollten wir uns mehr auf das zurückbesinnen, was Weihnachten eigentlich ist. Die Geburt Christi ist einer der Gründe, weshalb wir dieses Fest feiern. Deshalb ist es wichtig innezuhalten, um uns an das zu erinnern, was uns an Weihnachten wirklich Freude bereitet. Es geht um Zugehörigkeit, um das Beisammensein, um das Feiern unserer Gemeinschaft und Menschlichkeit.

Vielleicht können wir selbst etwas dafür tun, dass Weihnachten wieder mehr an Ruhe und Besinnung gewinnt, indem wir uns von einigen Klischees verabschieden, die wir mit Weihnachten verbinden. Geschenke gehören für die meisten dazu, aber vielleicht einmal anders. Viele haben das «Wichteln» entdeckt, bei dem jeweils eine Person einer anderen ein Geschenk macht. Ein gutes Essen erfreut alle, aber auch eine kalte Platte kann genügen. Die Stube soll festlich geschmückt sein, aber manchmal ist weniger mehr: Auch ein paar Tannenzweige und Kerzen können einen Raum verzaubern.

Die Pfarreien Eich und Sempach bieten Ihnen einige Weihnachtsangebote, die ein paar stille und bereichernde Momente bereiten können.

Adventskalender in den Kirchen

Ab dem 1. Dezember steht in den beiden Kirchen Eich und Sempach ein Adventskalender. Er besteht aus 24 schön verzierten Schachteln, die alle eine kleine Überraschung enthalten. Jeden Tag wird eine der Schachteln geöffnet und alle Besucherinnen und Besucher können eine kleine Aufmerksamkeit mitnehmen.

Bibelszenen beim Seitenaltar

Die wunderschönen Schwarzenberger Figuren von Brigitte Odermatt schmücken auch dieses Jahr den Seitenaltar mit verschiedenen Szenen. Gerne laden wir Sie ein, sich von diesen Szenen in eine andere Zeit versetzen zu lassen, wo den Schafhirten von Engeln die Geburt eines Kindes angekündigt wurde.

Ab 1. Dezember, Pfarrkirche Sempach, Seitenaltar

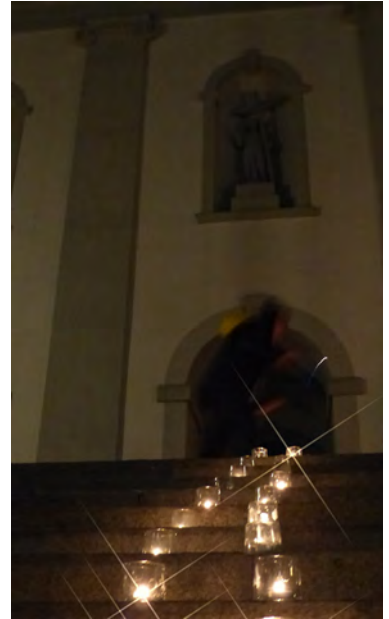


Lichter der Hoffnung – Eine Million Sterne

Samstag, 16. Dezember, 18.00 bis 20.00, Pfarrkirche Sempach
offene Kirche (freies Kommen und Gehen möglich)

Ein Lichtermeer aus Kerzen symbolisiert, dass eine Kerze allein nicht viel Helligkeit zu erzeugen vermag, viele zusammen die Dunkelheit aber vertreiben können. So können viele kleine Solidaritätsbekundungen helfen, grösseres Leid zu mildern. Auch die Pfarrei Sempach beteiligt sich an dem von Caritas Schweiz organisierten Projekt von «Eine Million Sterne». Am Samstag, 16. Dezember, haben Sie die Möglichkeit, bei dieser Aktion mitzumachen. In der Kirche sind beim Hören von adventlichen Texten besinnliche Momente erlebbar, welche durch feierliche Musik von Nadine Purtschert, Patrick Roos und Schülerinnen und Schülern der Musikschule oberer Sempachersee umrahmt werden. Zudem gibt es vor der Kirche Verpflegungsmöglichkeiten und Zeit für Begegnungen am Feuer. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Ihre Solidarität!

*Schülerinnen und Schüler der 1. Oberstufe
Blauring und Jungwacht Sempach
Claro-Gruppe
Pfarreiteam Eich und Sempach*



Heiligabend für Familien

24. Dezember, 16.30, Pfarrkirche Eich

In Eich werden die Schülerinnen und Schüler unter der Leitung von Sarah Swahili den Gottesdienstes mit Liedern bereichern und unter der Leitung von Gisela Stirnimann wird ein Krippenspiel mit Kindern aufgeführt.

24. Dezember, 16.30, Pfarrkirche Sempach

In Sempach singen Schulkinder unter der Leitung von Hansruedi Rüttimann Weihnachtslieder und Kinder werden ein Krippenspiel mit der weihnächtlichen Botschaft aufführen.

Heiligabend, Mitternachtsgottesdienst

24. Dezember, 22.45, Pfarrkirche Sempach

Die Pfarreien Sempach und Eich feiern zum ersten Mal den Mitternachtsgottesdienst gemeinsam. Er beginnt etwas später als die vergangenen Jahre:

22.45 Musikalische Einstimmung: Regina Domjan, Sopran, und Josy Gassmann, Orgel

23.00 Beginn des Gottesdienstes. Gestaltung: Franz Zemp, Musikalische Gestaltung: Kirchenchor Eich mit Gesängen zu Weihnachten.

Gottesdienst für beide Pfarreien!





Der Echor Sempach lädt herzlich ein zum traditionellen Adventssingen in der Pfarrkirche Eich. Mit gemeinsamen Singen stimmungsvoller Adventslieder geniessen wir einen besinnlichen Abend!

Kirchgemeindeversammlung Sempach

Alle Anträge gutgeheissen

An der Kirchgemeindeversammlung vom 27. November 2023 wurden durch die 44 Stimmberechtigten alle Anträge gutgeheissen.

Das Budget 2024 und die Kirchensteuer von 0.23 Einheiten sowie der Nachtragskredit für die Mauersanierung in Kirchbühl wurden gutgeheissen. Auch der Finanz- und Aufgabenplan für die Jahre 2024–2028 wurden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Unter Verschiedenes wurden über den Stand der Innenraum-Umgestaltung der Pfarrkirche und die Ideen über das Vorgehen während des Umbaus informiert. Der Kirchenrat dankt den Anwesenden für ihre Teilnahme und das entgegengebrachte Vertrauen.

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 27. November liegt ab dem 6. Dezember auf dem Pfarramt, Büelgass 3, zur Einsichtnahme und zur Unterschrift der Stimmzähler auf.

Kirchenrat Sempach

Stefanstag, Patrozinium

Stephanus heute

Dienstag, 26. Dezember, 10.00, Gottesdienst zum Patrozinium in der Pfarrkirche Sempach. Gestaltung Franz Zemp und Thomas Sidler.



Ein Patrozinium gibt immer die Gelegenheit, über Kirche und Glauben nachzudenken. Unser Patron Stephanus ist für seine Überzeugung konsequent eingestanden. Im Gottesdienst werden Stefan und Stefanie mit Franz Zemp einen Dialog über Gott und die Welt führen. Musikalisch

bereichert wird der Festgottesdienst durch den Kirchenchor Sempach. Er führt unter der Leitung von Donat Burgener die berühmte Jazz-Latin-Mass von Martin Völlinger auf. Wir dürfen uns mit dieser mitreissenden Musik auf einen lebendigen Gottesdienst freuen!

Friedenslicht in den Kirchen Eich und Sempach



Ab 24. Dezember, Pfarrkirchen Eich und Sempach

Das Friedenslicht aus der Geburtsgrotte in Bethlehem kommt auch diese Weihnachten in die Schweiz. Diese Friedensbotschaft ist wichtiger denn je, denn Frieden ist keine Selbstverständlichkeit. Mit dem Friedenslicht soll der Friede in die Welt hinaustragen werden – über alle sozialen, religiösen und politischen Grenzen hinweg. Das Friedenslicht leuchtet zur Weihnachtszeit in über 30 Ländern und 2023 zum 31. Mal in der Schweiz.

Sie haben die Möglichkeit, das Friedenslicht für sich selbst oder einen Freund, eine Freundin mitzunehmen. Nehmen Sie dafür eine eigene Laterne oder ein Glas mit Kerze mit, um das Licht mitzunehmen.

Dankeschön-Essen der Pfarrei Neuenkirch

Wir sagen «Danke»



Es braucht mehr als eine Kirchgemeinde mit Seelsorgenden und Angestellten, damit die vielfältigen Aufgaben in einer Pfarrei bewältigt werden können. Ohne die Freiwilligenarbeit von zahlreichen ehrenamtlich Mitarbeitenden wären viele geschätzte Dienstleistungen nicht möglich.

Als Zeichen des Dankes wurden alle freiwilligen Helferinnen und Helfer und die Mitarbeitenden der Pfarrei Neuenkirch am 3. November zum Dankeschön-Essen eingeladen. Rund 70 Personen folgten der Einladung des Kirchenrates ins Pfarreiheim.

Unser Kirchenratspräsident Beat Wolfisberg stellte das Thema «Wertschätzung» ins Zentrum seiner Ansprache.

Er dankte allen Angestellten und ehrenamtlich Mitarbeitenden unserer Pfarrei für ihren wertvollen Einsatz und ihr grosses Engagement.

Nach einem feinen Nachtessen forderte Stefan Bucher (Leiter Kirchenchor) die Anwesenden zum Singen auf.

Eine kurze Probe reichte bereits, um zwei Lieder mit Begleitung auf dem ePiano aufzuführen. «Singen macht glücklich», das zeigten die vielen fröhlichen und zufriedenen Gesichter während und nach dem Gesang.

Der gemütliche Abend wurde mit einem feinen Dessert und einem «Chilekaffi» abgerundet.

Franz Wey





Stern-Viertelstunde

Noch bis zum 22. Dezember, Montag bis Freitag, jeweils 18.15–18.30, Pfarrkirche Neuenkirch, Eingang Turmseite

Der Pfarreirat und das Team Chender-Chelezyt laden Kinder in Begleitung ihrer Eltern oder Grosseltern zur Stern-Viertelstunde in die Pfarrkirche Neuenkirch ein. Wir sammeln uns beim «Chender-Egge» vor den Sitzbänken. Dort erzählen wir den Kindern jeden Tag eine Geschichte, öffnen ein Fenster im Adventskalender und zünden dazu jedes Mal ein Licht mehr an.

Herzlich willkommen!

Pfarreirat Neuenkirch und Team Chender-Chelezyt

Weihnachtssingen

Am Sonntag, 17. Dezember, um 17.00 Uhr findet in der Pfarrkirche Neuenkirch unser traditionelles Weihnachtssingen mit der Thematik «irdische Töne – himmlische Melodien» statt.

Durch himmlische Melodien wird den Hirten die weihnächtliche Botschaft verkündet. Zusammen mit den Hirten auf den Feldern werden auch wir moderne Menschen aufgefordert zu laufen, dem Glück und der Freude entgegenzueilen und den Friedensstifter neu zu finden.

Der Kirchenchor Neuenkirch steht unter der Leitung von Stefan Bucher und wird begleitet vom Jugendstreichorchester Oberer Sempachersee JSOSS unter der Leitung von Carmen Angst; an der Orgel spielt Aldona Gruber.

Im Anschluss an das Weihnachtssingen bringt die Ministrantenschar das Friedenslicht von Betlehem in unsere Pfarrkirche.

Das Licht möge alle Herzen mit Kraft, Wärme und Hoffnung erfüllen. Freuen Sie sich mit uns auf das gemeinsame Singen zu Weihnachten und bleiben wir zuversichtlich, dass es überall friedvolle Weihnacht wird.



Herzliche Einladung zur Einstimmung auf das Weihnachtsfest.

Beichtgelegenheiten

bei Gregor Illi, Pfarrer

Donnerstag, 14. Dezember, 19.40–20.30 in der Sakristei der Wallfahrtskapelle Neuenkirch

bei Kaplan Thomas Sidler

Samstag, 16. Dezember, 16.00–17.00 in der Sakristei der Wallfahrtskapelle Neuenkirch

Sie dürfen selbstverständlich auch um einen besonderen Termin zum Beichtgespräch anfragen.

Versöhnungsfeiern

Dienstag, 19. Dezember

10.00 in der Wallfahrtskapelle Neuenkirch

Donnerstag, 21. Dezember

10.00 in der Pfarrkirche Hellbühl

Gottesdienste Heiligabend 24. Dezember



Für Kinder und ihre Familien

Pfarrkirche Neuenkirch, 17.00

Der Gottesdienst wird von der Gruppe der Sternsinger/-innen weihnächtlich mitgestaltet.

Vorbereitung: Jolanta Bächler und Sonja Nadler

Pfarrkirche Hellbühl, 17.00

Der Gottesdienst wird von den Ministrant/-innen weihnächtlich mitgestaltet.

Vorbereitung: Ruedi Joller

Messe zur Heiligen Nacht für beide Pfarreien zusammen

Pfarrkirche Hellbühl, 22.30

Mitgestaltung: Chor Cantamus

Herzliche Einladung

Musikschule Oberer Sempachersee

Adventskonzert

Mittwoch, 20. Dezember, 18.00

in der Pfarrkirche Hellbühl

Friedenslicht und Segen

Das Friedenslicht von Bethlehem wird von den Ministranten/-innen in die Kirche gebracht und kann ab Montag, 18. Dezember, mit nach Hause genommen werden. Es steht in den Pfarrkirchen Hellbühl und Neuenkirch bereit. Bitte bringen Sie Ihren eigenen Lichtträger mit.



Ebenfalls liegen in unseren Kirchen ab 24. Dezember Säckli mit Kreide (und Weihrauchkörner) auf. Damit können Sie zu Hause die Segenszeichen für das neue Jahr über der Tür selbstständig erneuern.

20 ★ C + M + B + 24

Der Stern steht dafür, dass bei der Geburt von Jesus ein heller Stern am Himmel stand. CMB steht für «Christus Mansionem Benedicat» (Christus segne dieses Haus). Die drei Kreuzezeichen stehen für die Dreifaltigkeit. Umrahmt werden die Buchstaben und Zeichen mit der Jahreszahl.

Ministrantenaufnahme Hildisrieden/Rain

Die Matrosen im Kirchenschiff

Ministrantendienst ist eine Funktion im Schiff, Kirche genannt, zu der man Ja sagen muss. So sind wir sehr glücklich, dass unsere neuen Minis zu diesem schönen und sinnvollen Dienst bereit sind.

Herzlich willkommen

Die neuen Ministranten erhielten einen kräftigen Applaus, wurden von den abtretenden Ministranten eingekleidet und übernahmen bereits die Aufgaben des Ministrantenamtes.

Hildisrieden: Emma Aregger, Michael Aregger, Ramon Brunner, Rozana Ibra, Samuel Ibra, Chiara Noti, Stella Noti, Bianca Steinmann, Louisa Zurfluh

Rain: Loreen Shillova, Tim Allenspach, Jérôme Vassali

Wir wünschen euch viele frohe Erlebnisse als Ministrantin und Ministrant und freuen uns auf feierliche Gottesdienste mit euch.

Herzlichen Dank

Eine schöne Zeit durften wir zusammen in der Kirche sein. Heute verabschieden wir uns von euch.

Wir sagen euch nicht Ciao, sondern «Of Wiederluege»

Hildisrieden: Aline Estermann, Daniel Galliker, Leonie Rüegg

Rain: Eliane Blätter, Reto Müller, Joel Schacher

Wir danken euch herzlich für eure Treue als Ministrantin und Ministrant! Wir haben es sehr geschätzt, dass ihr euch die Zeit für die Gemeinschaft genommen habt.



Wir freuen uns über unsere jüngsten Ministrantinnen und Ministranten aus Hildisrieden und sagen Danke den abtretenden Ministranten.



Ein herzliches Willkommen den neuen Ministrantinnen und Ministranten aus Rain und ein grosses Danke an die abtretenden Rainer Ministranten.

Hildisrieden/Rain

Familienweihnachtsfeier mit Krippenspiel

«Ändlech öppis los in Bethlehem»



Sonntag, 24. Dezember, 17.00,
Pfarrkirche Hildisrieden und
Pfarrkirche Rain

Das Weihnachtsskrippenspiel wird von den Kindern der zweiten Primarklasse aufgeführt.

Wir laden besonders Familien herzlich ein, an dieser Weihnachtsfeier teilzunehmen. Auf Ihren Besuch freuen sich die Katechetinnen und die Helferinnen.

Bea Bucher und Sandra Fausch

Wiederwahl des Pfarreileiters Rain/Hildisrieden

In stiller Wahl gewählt

Die Kirchenräte der römisch-katholischen Kirchgemeinden Hildisrieden und Rain beschlossen an ihren Sitzungen vom 14.11.2023 (Hildisrieden) und vom 20.11.2023 (Rain) die Wiederwahl des Pfarreileiters Hildisrieden/Rain. Die Wahl an der Urne wurde beim Kirchenrat nicht verlangt, somit ist Erich Hausheer-Leisibach in stiller Wahl gewählt.

Die Kirchenrätinnen und Kirchenräte der beiden Gemeinden gratulieren Erich Hausheer-Leisibach herzlich zur Wiederwahl als Pfarreileiter der Pfarreien Hildisrieden/Rain für die Amtsdauer vom 1. August 2024 bis 31. Juli 2028 und freuen sich auf eine weitere sehr angenehme und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Kirchenrat Hildisrieden und Rain

Friedenslicht

*«Ein kleines Licht anzünden ist nicht viel,
aber wenn es alle tun, wird es heller.»*

Das Friedenslicht kann ab Montag, 18. Dezember, in der Pfarrkirche Hildisrieden und Rain abgeholt werden.

Rain aktuell

Buss- und Versöhnungsfeier

Dienstag, 19. Dezember, 19.00,
mit Thomas Sidler, Pfarrkirche Rain

Franz Feng in China

Unser ehemaliger Priester Franz Feng und seine Brüder setzen sich dafür ein, dass die katholische Kirche in China aufleben und Fuss fassen kann. Sie engagieren sich für Familien mit ihren Kindern und ältere Menschen. Mit einer Spende unterstützen Sie dieses Wirken.

Spenden werden auf dem Pfarramt gerne entgegengenommen oder können über IBAN CH39 0630 0016 9658 3670 3 mit dem Vermerk «Franz Feng» überwiesen werden.

Jodelgottesdienst

Sonntag, 31. Dezember,
17.00, Pfarrkirche Rain

Sie sind herzlich eingeladen, mit dem Jodlerklub Oberwynental unter der Leitung von Regula Bieri für das zu Ende gehende Jahr zu danken.

Voranzeige Neujahrskonzert

Dienstag, 2. Januar 2024,
10.30, Pfarrkirche Rain

Das Classic Brass Quintett präsentiert einen musikalischen Neujahrcocktail der Extraklasse! Ein bunter, unterhaltsamer Strauss von leidenschaftlichen Melodien und faszinierender Virtuosität erwartet das Publikum zum Neujahrbeginn.

Kirchenchor Rain zum Abschied von Pia Gisler-Brunner

25 Jahre Kirchenchor-Leitung



Der letzte Gottesdienst mit dem Kirchenchor und mit Pia Gisler-Brunner am Dirigierpult feiern wir am Weihnachtstag, 25. Dezember, um 10 Uhr. Sie werden für uns die wunderbar «Missa brevis» von Jacob de Haan singen. Herzlich willkommen!

Liebe Pia

Ein Vierteljahrhundert hast du unseren Kirchenchor musikalisch geleitet und geprägt. Das waren fast 300 Gottesdienstgestaltungen, daneben noch viele verschiedene Projekte und Konzerte.

Immer wieder hast du es verstanden, die Kirchenhörer und -hörerinnen für verschiedenste Stilrichtungen, Sprachen und Rhythmen zu begeistern. Dabei hast du die Sängerinnen und Sänger auch gefordert, doch immer so, dass das Resultat eine Wohltat fürs Ohr war.

Wir danken dir herzlich für deinen grossen Einsatz. Nun hast du entschieden auf Ende 2023 die musikalische Leitung des Kirchenchores abzugeben. Dies bedauern wir sehr. Wir lassen dich als Chorleiterin ungern gehen, da wir deine kompetente, ruhige und umsichtige Art sehr geschätzt haben.

Wir danken dir für all die klangvollen Konzerte, Gottesdienstmitgestaltungen und auch die eigenen Kompositionen, welche bei uns zu Welturaufführungen wurden! Für deine berufliche und private Zukunft wünschen wir dir von Herzen alles Gute und viele klangvolle Momente.

Kirchenrat und Pfarreileitung

Gottesdienst in Hildisrieden, Samstag, 16. Dezember, 17.30

Mit Simone Häfliger. Musik: No Name Chor, Ballwil



Weltgebetstag vom 1. März 2024 zu Palästina

Krieg im Nahen Osten – Herausforderung für Weltgebetstag



Die deutsch-palästinensische Künstlerin Halima Aziz gestaltete das Plakat zum Weltgebetstag 2024. Ihr wird vorgeworfen, sich auf die Seite des Hamas-Terrors gestellt zu haben. Weil die Vorwürfe «nicht ausgeräumt werden konnten», verwendet das deutsche WGT-Komitee das Plakat nicht mehr. Das Schweizer Komitee hat es bislang nicht zurückgezogen.

Bild: Halima Aziz/WGT

«Durch das Band des Friedens» lautet das Motto des Weltgebetstags (WGT) 2024. Die Liturgie stammt aus Palästina und stand bereits vor dem Angriff der Hamas auf Israel fest. Der Krieg im Nahen Osten fordert die WGT-Komitees nun heraus:

Das deutsche Komitee überarbeitet derzeit die Liturgie und ordnet die darin enthaltenen Erfahrungsberichte von Palästinenserinnen neu ein, wie der Website zu entnehmen ist. Der Verkauf des Plakats wurde gestoppt, weil Vorwürfe gegen die Künstlerin, Hamas-freundlich zu sein, nicht ausgeräumt werden konnten.

So weit geht das Schweizer Komitee bislang nicht. Es mahnt jedoch zu einem achtsamen Umgang mit den Texten und mit Veranstaltungen. Auf der Website sind ein Aufruf des internationalen WGT-Komitees zum Waffenstillstand und die Erklärung des palästinensischen Komitees aufgeschaltet. «Wir sind in regem Austausch mit den Weltgebetstagskomitees aus Deutschland und Österreich», schreibt das Schweizer Komitee.

Es rät dazu, die Website regelmässig zu konsultieren, «ob wir für die Feier am 1. März Änderungen vorschlagen».

Pfarreiadressen

www.pastoralraum-
oberersempachersee.ch

Eich/Sempach

Katholisches Pfarramt Eich
6205 Eich 041 460 12 35
pfarramt@pfarrei-eich.ch
www.pfarrei-eich.ch

Katholisches Pfarramt Sempach
Büelgasse 3
6204 Sempach 041 460 11 33
pfarramt@pfarreisempach.ch
www.pfarreisempach.ch

Hellbühl/Neuenkirch

Katholisches Pfarramt Hellbühl
Luzernstrasse 4
6016 Hellbühl
Sekretariat 041 467 09 06
Pfarreileitung 041 467 11 01
pfarramt@pfarrei-hellbuehl.ch
www.pfarrei-hellbuehl.ch

Katholisches Pfarramt Neuenkirch
Kirchmattstrasse 1
6206 Neuenkirch 041 467 11 01
pfarramt@pfarreineuenkirch.ch
www.pfarreineuenkirch.ch

Wallfahrt Vater Wolf
Sekretariat 041 467 00 54
info@niklauswolf.ch
www.niklauswolf.ch

Hildisrieden/Rain

Katholisches Pfarramt Hildisrieden
Luzernerstrasse 5
6024 Hildisrieden 041 460 12 67
sekretariat@pfarrei-hildisrieden.ch
www.pfarrei-hildisrieden.ch

Katholisches Pfarramt Rain
Chilestrasse 6
6026 Rain 041 458 11 19
sekretariat@pfarrei-rain.ch
www.pfarrei-rain.ch

Redaktion Pfarreiblatt
Elena Ulliana Lieb
info@pastoralraum-
oberersempachersee.ch

Impressum

Herausgeber: Pastoralraum Oberer Sempachersee,

Büelgass 3, 6204 Sempach

Redaktion: Elena Ulliana

Erscheint vierzehntäglich

Zuschriften an:

info@pastoralraum-oberersempachersee.ch

Hinweise für den überpfarreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch

Druck und Versand: WM Druck Sempacher Zeitung AG, 6203 Sempach Station, wmdruck.ch

Worte auf den Weg



Entstehung einer Figur in der Holzbildhauerei Hugger, Brienz.

Bild: Pia Neuenschwander

Schnitze das Leben aus dem Holz,
das du hast.

Leo Tolstoi (1828–1910), russischer Schriftsteller
